



Wir machen Gesundheit

Plattform Gesundheitswirtschaft

Gesundheitsmanager des Monats April 2014

Mag.a rer.soc.oec Beate Hartinger-Klein



Berufliche und persönliche Eckdaten von Mag.a rer.soc.oec Beate Hartinger-Klein

Studium Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

16 Jahre Krankenhausmanagement (Stmk. KrankenanstaltenGmbH)

2 Jahre Consultant Vamed

6 Jahre Generaldirektorstellvertreterin Hauptverband d. öst. Sozialversicherungsträger
(Auszeichnung: Goldener Ehrenring der öst. Sozialversicherung)

2 Jahre Geschäftsführerin Health Care Consulting Deloitte GmbH

Seit 4/2011 geschäftsführende Gesellschafterin Hartinger-Klein Consulting GmbH

div. Lehraufträge

3 Jahre Abgeordnete zum Stmk. Landtag (bis 1999)

3 Jahre Abgeordnete zum Nationalrat (bis 2002)

seit 1/2014 fachkundige Laienrichterin des Bundesverwaltungsgerichts

Interview:

1. Was bedeutet Ihnen der Beruf?

Mein Beruf ist für mich auch eine Berufung! Seit jeher motiviert mich die Perspektive, im Gesundheitswesen, also zentral für andere Menschen etwas verändern und bewegen zu können.

2. Was ist Ihnen im Leben besonders wichtig?

Freiheit und humanitäre Werte, insbesondere Selbstbestimmung sind für mich fundamentale Gesichtspunkte. Darüber hinaus ist mir natürlich die Familie ein ganz besonderes Anliegen, aber auch mein Engagement für ein besseres Gesundheitswesen.

3. Was ist das Besondere an der Hartinger-Klein Consulting GmbH?

Das Besondere besteht darin, dass ich in den meisten Gesundheitsbereichen tätig war und so die wichtigen Strukturen kenne und zwischen unterschiedlichsten Playern vermitteln kann. Nur wer die Systeme von innen her kennt, weiß auch, wie man hier etwas voranbringen kann. Zudem ist uns auch das Thema „Ethik“ ein besonderes Anliegen. Aus diesem Grund haben wir unser Angebot seit einiger Zeit in diese Richtung erweitert.

4. Was möchten Sie im Bereich Gesundheitswirtschaft Österreich verändern?

Mir geht es um einen effizienteren Ressourceneinsatz zum Wohle der Patienten, wozu unter anderem auch neue und innovative Produkte zählen. Sowohl der Patient als auch ein leistungsfähiges und qualitativ hochwertiges Gesundheitssystem sind meine Zielperspektiven.

5. Wie wird sich die Gesundheitswirtschaft in den nächsten Jahren entwickeln?

Das Gesundheitswesen ist insgesamt ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor, der künftig eine noch größere Rolle spielen wird. Hier sind auch demographische Entwicklungen von besonderer Relevanz. Bei all diesen Entwicklungen darf jedoch nicht vergessen werden, dass stets der Mensch mit seinen Hilfsbedürftigkeiten und Befindlichkeiten im Mittelpunkt der Überlegungen stehen muss.